

Bundesverband

Sülzburgstraße 140
50937 Köln

Telefon 0221 / 4 76 05 - 0
Telefax 0221 / 4 76 05 - 288

Erdbeben Haiti: ASB konzentriert Nothilfe auf ländliche Region

Planung für bevorstehende Regenzeit und Wiederaufbau laufen parallel

Köln/Port-au-Prince/Petit Goâve, 08. Februar 2010 - Knapp einen Monat nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti konzentriert der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) seine Hilfe auf die ländliche Region außerhalb der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince. „Derzeit bereiten wir Hilfsmaßnahmen für die nahende Regenzeit vor. Noch übernachteten die Menschen im Freien, weil ihre Häuser zerstört wurden oder sie Angst vor Nachbeben haben. Doch sobald die Regenzeit anbricht, droht sich die Lage dramatisch zu verschlechtern“, erklärt ASB-Nothilfeexperte Wolfgang Gressmann in Port-au-Prince. Der ASB plant deshalb in den ländlichen Regionen, Zelte und Plastikplanen für provisorische Unterkünfte zu verteilen.

In Petit Goâve bereitet der ASB zudem in Kooperation mit den Partnerorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ ein gemeinsames Hilfsprogramm für den Wiederaufbau vor. „Sieben Hilfsorganisationen bündeln hier ihre Kräfte, um die Nachhaltigkeit der Hilfe zu sichern“, erklärt Gressmann. Petit Goâve liegt 75 km westlich der Hauptstadt und gehört zu den am schwersten durch das Erdbeben betroffenen Gebieten. Bislang hat der ASB in Petit Goâve vor allem Grundnahrungsmittel wie Reis, Mais, Sojabohnen und Öl an Kinderkrankenhäuser geliefert.

Neben der akuten Nothilfe in den ländlichen Gebieten hat ein medizinisches Team des ASB ein Feldkrankenhaus in der Grenzstadt Fond Parisien unterstützt. Die vier Helfer kehren nach ihrem zehntägigen Einsatz am Montagabend nach Deutschland zurück.

ACHTUNG REDAKTIONEN: Nothilfeexperte Wolfgang Gressmann und das medizinische Helferteam stehen für Interviews zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Sie können die Hilfe des ASB in Haiti mit Ihrer Spende unterstützen:

ASB Deutschland

Stichwort: Erdbeben Haiti

Kontonr. 1888

Bank für Sozialwirtschaft Köln

BLZ 370 205 00

Kontakt für weitere Informationen:

ASB-Pressestelle: Marion Michels, Tel. (0221) 476 05-233, Mobil: 0173-27 89 753, E-Mail:

m.michels@asb.de, Alexandra Valentino, Tel.: (0221) 476 05-324, E-Mail: a.valentino@asb.de,

Internet: www.asb.de